

Kinder stärken

Projekt an der Toni Schruf Volksschule

Gemeindezeitung Mürzzuschlag

April/Mai 2011

Seit mehreren Jahren läuft an der Toni Schruf Volksschule Mürzzuschlag ein Projekt, finanziert von der Stadtgemeinde Mürzzuschlag, das sich als Kernziel das emotionale Wohlbefinden, sozusagen die psychosoziale Gesundheit der Schülerinnen und Schüler zur Aufgabe gestellt hat.



Irene Haßler



Justine Sundl

Das Team der Volksschule und das Kinderschutzzentrum Oberes Murtal versuchen, neben der kognitiven Entwicklung, speziell der emotionalen Entwicklung, der Entwicklung von Sozialkompetenz und Selbstwahrnehmung besonderes Augenmerk zu schenken und Konfliktlösungsmöglichkeiten zu entwickeln, um den Kindern und späteren Jugendlichen rechtzeitig Alternativen zu erschließen, ihre Persönlichkeit nicht über untaugliche Szenarien wie Vandalismus, Drogenkonsum und Gewalt zu definieren.

In monatlichen Einheiten werden die Schüler und Schülerinnen behutsam und nachhaltig, auf spielerischer Weise unter der Leitung einer Mitarbeiterin des Kinderschutzzentrums Oberes Murtal, Frau Irene Haßler, auf alltägliche emotionale Ausnahmesituationen vorbereitet, deren Erprobung im vielfach nicht mehr herkömmlich existenten Familienbereich unmöglich geworden sind. „Die spezifischen Problemstellungen im Zusammenleben unreflektiert „passieren“ zulassen und die Kinder im Bereich der Grauzonen menschlicher Befindlichkeiten sich selbst zu überlassen, könnte sich auf lange Sicht als fataler Fehler heraus stellen“, ist die einhellige Meinung des Schulleiters

der Toni Schruf Volksschule, Direktor Deininger und es Lehrerkollegiums, „zumal wir in Zeiten wie diesen, innerhalb und außerhalb der Familien in der Regel kaum bis nur geringfügige Ansätze zur sachlichen Kommunikation von Konfliktpotentialen feststellen können! Auch an der VS Hönigsberg, an der dieses Projekt ebenfalls durchgeführt wird, bekundet das Lehrerteam in der folgenden Stellungnahme die absolute Notwendigkeit und die Nachhaltigkeit dieses Projektes, für welches in Hönigsberg die Mitarbeiterin des Kinderschutzzentrums Oberes Murtal, Frau Justine Sundl, zur Verfügung steht.

Zu Beginn des Projektes war es den Kindern kaum möglich, Gefühle zu benennen. Das Bearbeiten der Themen hat das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein gestärkt. Die eigenen Stärken kennen, mit seinen Schwächen und Ängsten besser umgehen lernen und Toleranz den anderen Schülern gegenüber zu entwickeln sind weiterhin die großen Ziele. In einigen Unterrichtssituationen kann man bereits ein verändertes Verhalten entdecken und wahrnehmen. Ein anhaltender Erfolg ist aber nur gegeben, wenn diese Themen immer wieder behandelt und besprochen werden.